

## Erläuterung:

A) Wer ein Spiel eine Woche (oder 2 oder 3...) früher oder später durchführen möchte als angesetzt, muss:

1. Das (schriftliche) Einverständnis der gegnerischen Mannschaft einholen
2. Die Gebühr von 10 € auf das Konto des KVL einzahlen
3. Antrag mit neuem Termin, Einverständnis des Gegners und Überweisungsbeleg an Staffelleiter (Brief oder Fax) und Sportwart(in) schicken.

Der Vorgang muss 2 Wochen vor dem ursprünglichen Termin abgeschlossen sein.

Wenn der Staffelleiter/ die Staffelleiterin eine andere als die schriftliche Form akzeptiert, ist dies dann auch in Ordnung. Zur Information an mich reicht eine Mail aus. Dies ist aber nicht Aufgabe des Staffelleiters, sondern der Mannschaft, welche das Spiel verlegen möchte.

Bevor die Verwaltungsgebühr bezahlt ist, darf der Staffelleiter/die Staffelleiterin die Verlegung aber nicht genehmigen. Das Spiel muss dann zum angesetzten Termin durchgeführt werden, oder wird als verloren für die antragstellende Mannschaft gewertet.

Hinweis: Die Regel ist nicht neu. Würde sie nicht durchgesetzt, wäre dies unfair gegenüber allen Mannschaften, die sie beachten bzw. in der Vergangenheit beachtet haben.

Hinweis: Die Staffelleiterin bei den Frauen ist Ursula Bertko.

B) Wer mit dem Gegner das Heimrecht tauschen oder ein Spiel innerhalb der gleichen Woche verlegen, also z.B. statt Samstag nachmittag am Sonntag vormittag spielen möchte, muss:

1. Das Einverständnis der gegnerischen Mannschaft einholen.
2. Den Staffelleiter/ die Staffelleiterin informieren (vor dem Spiel, nicht mit dem Spielprotokoll).

Bitte auch eine Mail an mich.

C) Wer von einer Unwetterwarnung für den nächsten Tag (an dem ein Spiel angesetzt ist) erschreckt wird, oder am Morgen wegen Glatteis nicht losfahren möchte, muss den Staffelleiter/ die Staffelleiterin oder mich anrufen, um das Problem zu besprechen.

D) Wenn der Verein an der Vereinsmannschaftsmeisterschaft Seniorinnen/Senioren B teilnimmt, und in diesem Wettkampf Spieler/Spielerinnen eingesetzt werden sollen, die in einer Bezirksligamannschaft gemeldet sind, ist ein formloser Antrag (VMM ist am 7.1., da spielen 3 von Mannschaft xyz, bitte verlegen) an mich ausreichend. Es fallen keine Gebühren an. Bitte mich gleich mit der Meldung zur VMM informieren.



## Ansetzungsheft KVL:

6.2. Vor Spielbeginn

1. (...)
2. Spielverlegungen: siehe DB KVS Pkt. 0.5 und 0.6, jedoch Verwaltungsgebühr 10 € auf das Konto des KVL  
Verlegungen wegen der Teilnahme an den VMM sind gebührenfrei und werden vom Sportwart organisiert

## Durchführungsbestimmungen Classic zur Sportordnung des DKBC Keglerverband Sachsen e.V. :

0.5 Termine - Spielbeginn - Spielverlegungen

Eine Spielwoche reicht von Montag bis Sonntag.  
(... Verbandsliga-spezifisches ...)

Einem Antrag zur Spielverlegung (vollständig ausgefülltes Formular/KVS Homepage) muss in allen Fällen beiliegen:

- die Begründung für die Verlegung;
- die schriftliche Einverständniserklärung des Spielgegners, inkl. Bekanntgabe des neuen Termins;
- der Nachweis der Einzahlung einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 25,00, Jugend 10,00 EUR.

Ein Antrag muss spätestens 2 Wochen vor dem festgelegten Spieltermin beim Staffelleiter vorliegen. Eine Durchschrift erhält der Sportwart.

Eine Verlegung innerhalb der gleichen Spielwoche, die Inanspruchnahme eines im Rahmenterminplan ausgewiesenen Ausweichtermins bzw. der Tausch des Heimrechtes bedarf keiner Genehmigung. Die Zustimmung der beteiligten Mannschaften muss jedoch vorliegen.

Der Staffelleiter ist zu informieren.

Es fallen in diesen Fällen keine Gebühren an.

Eine Verlegung der beiden letzten Spieltage ist nicht möglich, diese müssen am festgelegten Termin zur festgelegten Zeit gespielt werden.

Mannschaften, die ihre Teilnahme an angesetzten Wettbewerben wie z.B. Qualifikationen, Relegationen, Finals oder anderen Meisterschaften kurzfristig (7 Tage vor Austragung oder kürzer) absagen, haben eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zu entrichten.

0.6 Sollten Spiele durch gefährliche Wettersituationen im Winter evtl. nicht durchführbar sein, entscheidet der Staffelleiter gemeinsam mit dem Sportwart über eine Nachholung bzw. die Wertung. Eine evtl. Nichtanreise zum Spielort ist dabei nur nach direkter Information des Staffelleiters bzw. des Sportwartes und in Absprache möglich.

--

Elke Bock  
Sportwartin KVL